



**P7 (PSP) Polizei-
Selbstlade-Pistole
9 mm x 19 Parabellum**

Geschäftsbereich Polizeitechnik



**HECKLER & KOCH GMBH
D-7238 OBERNDORF/NECKAR 1**

TELEFON 07423/79-1

TELEX 760313

TELEGRAMM-ADRESSE: HEKLERKOCH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Konstruktionsmerkmale · Vorteile	1-2
Füllen des Magazins · Laden der Pistole	3
Schießen · Bewegungsablauf	4
Erneutes Laden bei leergeschossenem Magazin	5
Fanghebel	6
Entladen der Pistole	7
Zerlegen zum Reinigen	8
Aus- und Einbau des Schlagbolzens	9
Zusammensetzen der Pistole	10
Pflege der Pistole · Justierung · Visierung	11
Trageweise	12
Trageweise · Holster	13
Technische Daten	14
Baugruppen	15
Einzelteile · Pistole P7 (PSP)	16-17

Konstruktionsmerkmale · Vorteile

Um den Anforderungen der Polizei an eine moderne und zukunftsweisende Faustfeuerwaffe gerecht zu werden, hat HECKLER & KOCH eine völlig neuartige, unkonventionelle Pistole entwickelt. Kompromißlos wurde dabei das Ziel angestrebt, die den Forderungen zugrunde liegenden Ideen technisch und funktional perfekt zu verwirklichen.

1. Der Verschluß hält sich durch den Gasdruck der zu verschießenden Patrone selbst zu. Dies funktioniert folgendermaßen: Unmittelbar vor dem Patronenlager ist der Lauf angebohrt. Wenn beim Schuß das Geschloß die Hülse verläßt, stößt durch diese Bohrung sofort ein Bruchteil des Pulvergases in einen unter dem Lauf liegenden Zylinder und ver-



Füllen des Magazins

zögert damit die Rückwärtsbewegung des Verschlussstücks.

Erst nach dem Absinken des Gasdruckes – nach entsprechender Verzögerung – kann der Kolben im Zylinder und damit das Verschlussstück nach hinten gleiten und die Repetierbewegung durchführen. Damit verbunden sind: Feststehendes Rohr, geringe Abmessungen, einfache Bauelemente, kein Verriegelungsmechanismus.

2. Anstatt eines herkömmlichen Spannabzuges besitzt die P7 (PSP) an der Vorderseite des Griffstückes einen Spanngriff.

Wird dieser beim Ergreifen der Waffe eingedrückt, so ist dadurch der Schlagbolzen zum Zünden der Patrone gespannt. Es ist jedoch nicht notwendig, den Spanngriff krampfhaft festzuhalten, weil er in der Spannstellung einrastet. Wird die Pistole aus der Hand gelegt, so tritt der Spanngriff wieder vor und entspannt automatisch den Schlagbolzen.

Fällt die Waffe aus der Hand, so ist sie entspannt, bevor sie den Boden erreicht. Dieses System macht den bisher üblichen Weg

der Schlagzündung über einen vielfach aufwendigen, viel Platz benötigenden, meist komplizierteren Hahn überflüssig.

Schnellstmögliche Schußbereitschaft ist gegeben. Gleichzeitig dient dieser Spanngriff auch zur Auslösung des Verschlussstückes. Soll das offenstehende Verschlussstück geschlossen werden, genügt ein Druck, um den Verschluss vorschnellen zu lassen. Dadurch wird gleichzeitig bei eingesetztem, gefülltem Magazin eine Patrone zugeführt.

Es gibt keine seitlichen Verschlussfang- und Entspannhebel, deshalb ist die Handhabung der P7 (PSP) für Rechts- und Links-Schützen gleich gut und einfach.

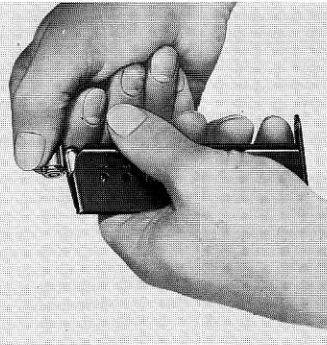
3.

Der Pistolengriff steht in dem als wünschenswert vorgeschriebenen Winkel von 110 Grad zum Lauf. Trotzdem ist es gelungen, das Magazin fast rechtwinklig zum Lauf anzuordnen. Dadurch wird eine optimale Zuführung der Patronen vom Magazin in das Patronenlager auch bei Sondermunition mit unkonventioneller Geschloßform erreicht. Somit ist die Pistole erheblich weniger stör anfällig als bisher bekannte Modelle.

Laden der Pistole

Patrone mit dem Patronenboden voraus durch Niederdrücken des Zubringers oder der Patrone unter die Magazinlippen schieben. Das Magazin faßt 8 Patronen.

Gefülltes Magazin in die geschlossene Waffe einführen bis der Magazinhalter einrastet. Verschlussstück bis zum Anschlag zurückziehen und wieder vorschnellen lassen.



Dabei wird die oberste Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager eingeführt. Die P7 (PSP) ist schließbereit.

◀ Magazin füllen

▼ Verschlussstück zurückziehen



Schießen Bewegungsablauf

P7 (PSP) geladen – Patrone im Lauf.

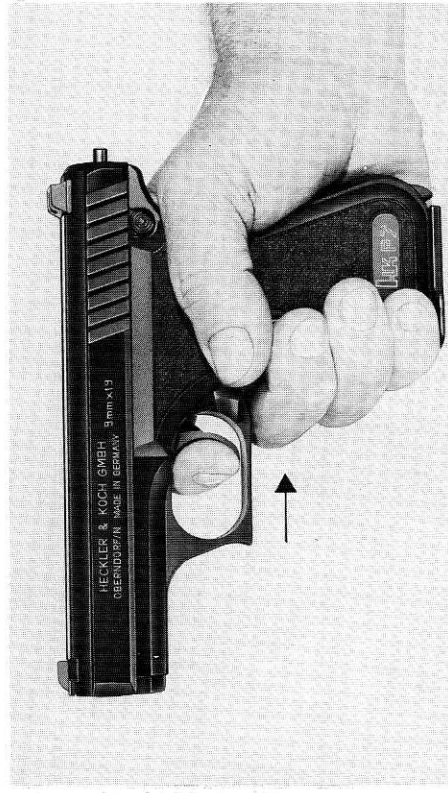
Waffe schußbereit in die Hand nehmen – Spanngriff drücken (jetzt ist der Schlagbolzen für den ersten Schuß gespannt) –

Ziehen des Abzuges – dadurch Auslösen des gespannten Schlagbolzens.

Für weitere nachfolgende Schüsse bleibt der Spanngriff gedrückt, nur der Abzug wird betätigt.

Vom ersten Schuß an und für alle nachfolgenden, leichtes Abzugsgewicht (Single Action), deshalb erhöhte Treffsicherheit.

▼ Spanngriff gedrückt



Wiederspannen
(Bei Zündversagern der Munition) Spanngriff loslassen und erneut drücken – dadurch erneutes Spannen des Schlagbolzens – Abzug ziehen.

Bitte beachten:

Beim Schießen kann der Schütze seine Hand am Spanngriff entslasten und die P7 (PSP) mit der Kraft halten die er auch bei einer herkömmlichen Pistole, ohne Spanngriff, aufwendet.

Durch Öffnen der Griffhand (der Spanngriff tritt nach vorne in Ausgangsstellung) ist die P7 (PSP) automatisch entspannt. Somit: »Entspannen durch Loslassen«, fast so natürlich einfach und nicht zu vergessen wie das Ausatmen.

Geräuscharmes Entspannen

Soll die Waffe geräuscharm entspannt werden, wird das Verschlussstück etwa 10 mm zurückgezogen, der Spanngriff losgelassen und das Verschlussstück, von Hand gebremst, nach vorne gelassen.

Erneutes Laden bei leereschossenem Magazin

Nach dem letzten Schuß bleibt das Verschlussstück in geöffnetem Stellung stehen.

Soll sofort weitergeschossen werden, leeres Magazin gegen ein gefülltes Magazin austauschen und dann:

Entweder

Spanngriff drücken; dabei schnell das Verschlussstück nach vorne und der Schlagbolzen ist automatisch gespannt

oder

Verschlussstück etwas zurückziehen und vorschnellen lassen. Die P7 (PSP) ist wieder feuerbereit.

▼ Erneutes Laden der Pistole



Fanghebel

Der Fanghebel dient zum Offenhalten des Verschlusses bei nicht eingeführtem Magazin.



Verschlußstück zurückziehen;
Fanghebel in Pfeilrichtung zurückdrücken:

▼ Entweder

▼ oder



Entladen der Pistole

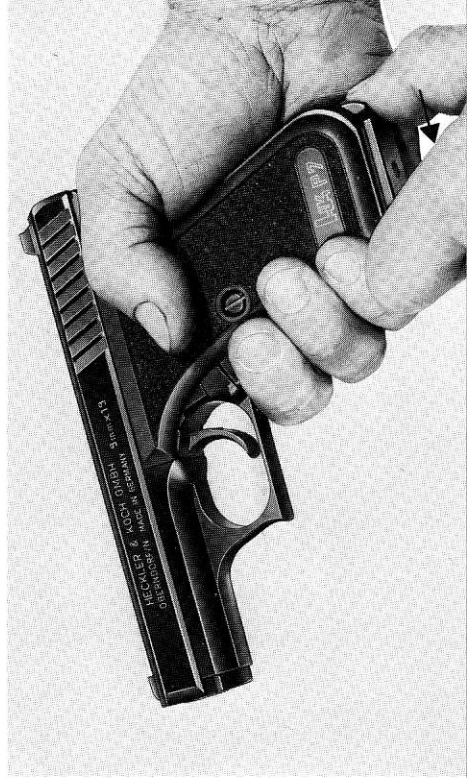
Magazinhalter nach vorne drücken und das Magazin nach unten herausziehen.

Verschlußstück bis zum Anschlag zurückziehen; dabei wird die sich im Patronenlager befindliche Patrone ausgeworfen.

Überzeugen, daß sich keine Patrone mehr im Lauf befindet.

Verschlußstück wieder vorgeleiten lassen.

▼ Magazinhalter nach vorne drücken.



Zerlegen zum Reinigen

Magazin entnehmen

Verschlussstück ganz zurückziehen und nachsehen, ob sich keine Patrone im Lauf befindet.

Verschlussstück wieder nach vorne gleiten lassen.

Montageschieber am Griffstück drücken.

Verschlussstück bis zum Anschlag nach hinten ziehen und nach oben abheben.

Verschlussstück nach vorne herauschieben.

▼ Verschlussstück abnehmen



Aus- und Einbau des Schlagbolzens

Ausbau

Spanngriff soweit zurückdrücken, bis der Schlagbolzen mit der Verschlussstück-Hinterkante bündig ist.

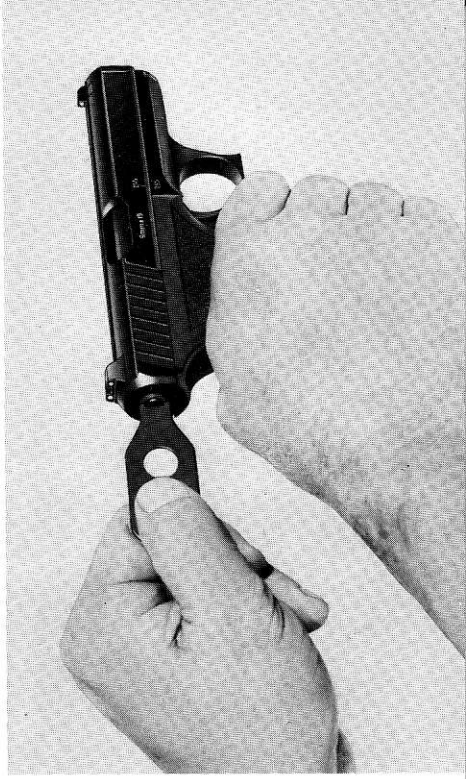
Buchse mit dem Spezial-Schraubendreher ca. 0,5 mm nach vorne drücken und 90° nach rechts drehen. Spanngriff ganz eindrücken und Schlagbolzen entnehmen.

Einbau

Schlagbolzen in das Verschlussstück einführen bis die Buchse ca. 0,5 mm vertieft im Verschlussstück liegt.

Buchse um 90° nach links drehen bis sie einrastet und mit der Hinterkante des Verschlussstückes bündig abschließt.

▼ Buchse nach vorne drücken

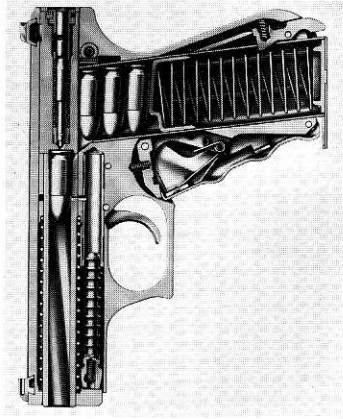


Zusammensetzen der Pistole

Verschlussstück nach vorne auf das Griffstück aufschieben.

Verschlussstück bis Anschlag (ca. 10 mm) zurückziehen.

Verschlussstück nach unten drücken und nach vorne gleiten lassen.



▼ Verschlussstück aufsetzen



10

Pflege der Pistole

Zum Reinigen der Pistole genügt das Zerlegen der Waffe wie auf den Seiten 8 und 10 beschrieben.

Von sachgemäßer Behandlung und Pflege hängen die Lebensdauer und die Leistung der Pistole ab.

Grundsätzlich muß der Lauf nach jedem Schießen gereinigt werden.

Im allgemeinen erstreckt sich die Reinigung auf die Beseitigung von Schmutz und Feuchtigkeit.

Blanke Teile sind abzuwischen und leicht einzulöten.

Zum Entfernen von Schmutz im Verschlussstück dürfen keine harten Werkzeuge verwendet werden. Sonst besteht die Gefahr, daß die Schenkelfeder (4) an der Fallsicherung (3) ausrastet und die Fallsicherung somit nicht mehr funktionieren kann.

Eine Reinigung des Reaktionskolbensystems (Zylinder und Kolben) ist nach einer Belastung von etwa 1.000 Schuß zu empfehlen.

Zur Pflege kann jedes handelsübliche chlor- und säurefreie Reinigungsmittel, Waffenöl oder Waffenfett benutzt werden.

Justierung Visierung

Die Justierung der Pistole ist nach der Seite durch Verschieben der Kimme möglich.

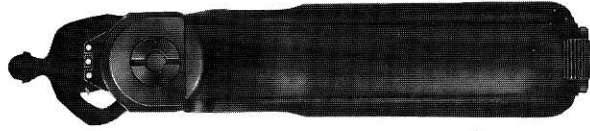
Nach der Höhe erfolgt die Justierung durch Auswechseln des Kornes mit verschiedenen Kornhöhen.

Die jeweilige Kornhöhe ist auf der Unterseite des Kornes eingraviert.

Die Visierung ist mit dauerhaften Kontrastpunkten ausgestattet.

Sie ist deshalb hervorragend sichtbar gegen dunkle Ziele in der Dämmerung.

Die P7 (PSP) kann auch mit »Beta-light«-Lichtpunkten geliefert werden.

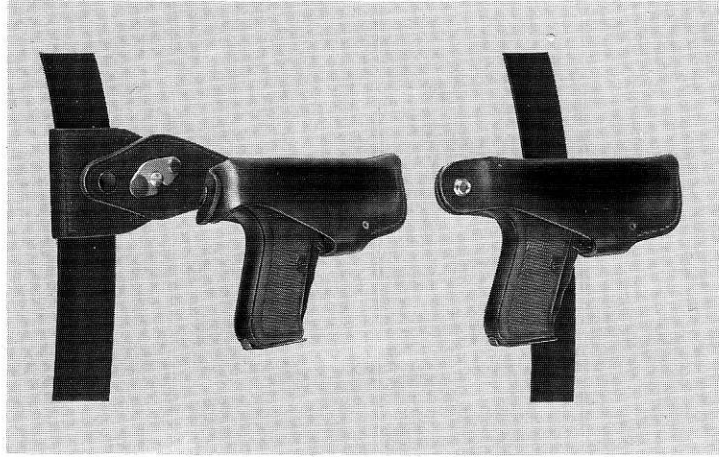


11

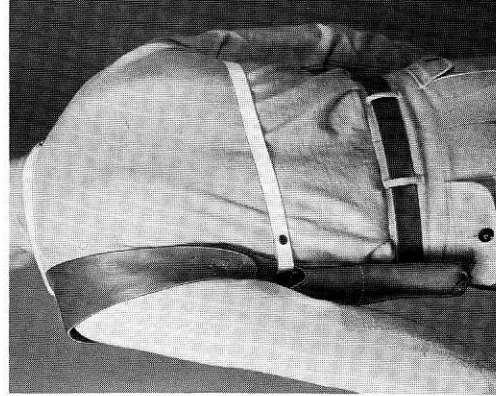
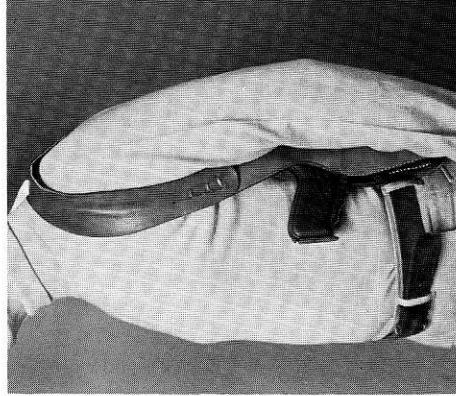
Trageweise

Die flache und völlig glatte Form der P7 (PSP) eignet sich bestens für eine unauffällige Trageweise im Schnellzieh-Gürtelholster, das gegen Waffenentwendung mit einem Druckknopf gesichert werden kann.

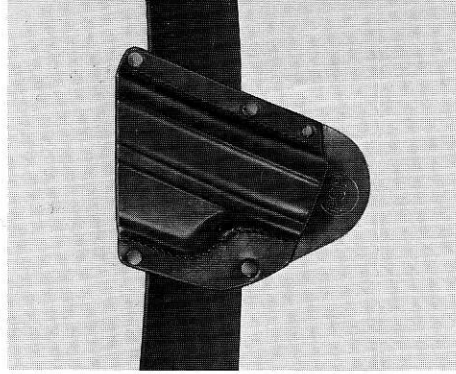
Mit einigen Handgriffen ist dieses Pistolenholster für die verdeckte Trageweise umzustecken.



Schulterholster für verdeckte Trageweise



Schnellzieh-Gürtelholster für verdeckte Trageweise



▲ Wahlweise:

Für Trageweise rechts, Waffe rechts ziehend; Schlaufe für Gürtelbreite bis 44 mm

Trageweise links, Waffe links ziehend.

Technische Daten

Funktionsprinzip	Rückstoßlader
Verschlussystem	Gebremster Masseverschluss
Zurführung	Gerades Magazin für 8 Patronen
Kaliber	9 mm x 19 (Parabellum)
Anfangsgeschwindigkeit	ca. 351 m/s v_0
Mündungsenergie	ca. 500 Joule E_0
Feuerart	Einzelfeuer

Maße

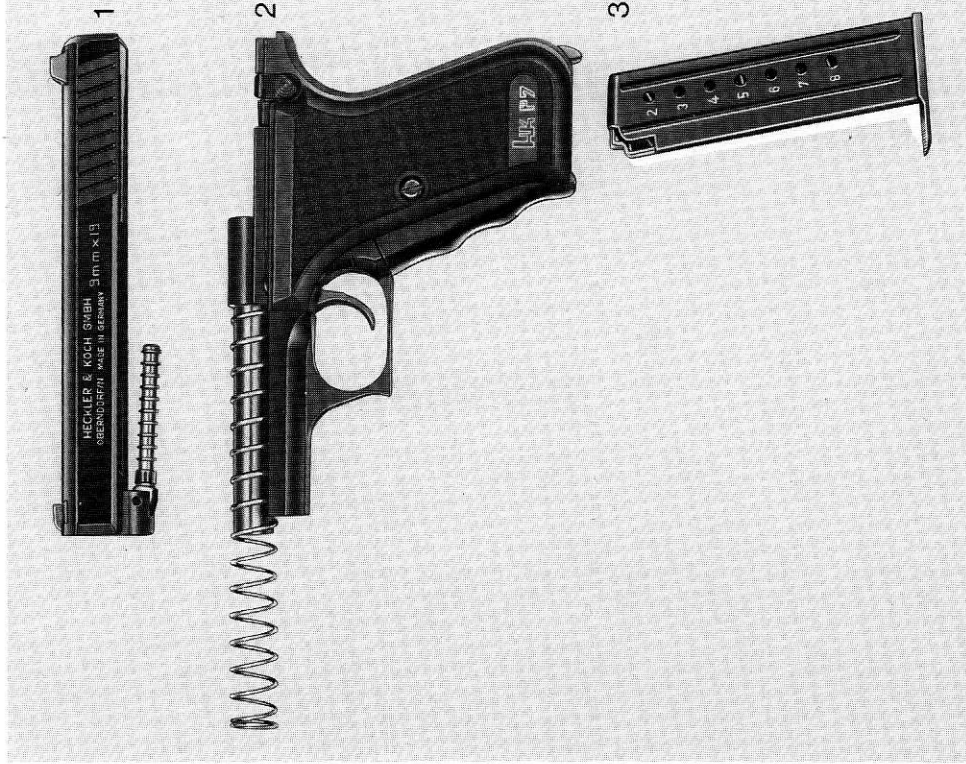
Gesamtlänge	166 mm
Höhe der Pistole	127 mm
Breite der Pistole über Griffschalen	29 mm/34 mm
Länge des Laufes	105 mm
Länge der Visierlinie	148 mm

Gewichte

Pistole mit gefülltem Magazin	ca. 950 g
Pistole ohne Magazin	ca. 785 g
Magazin, gefüllt mit 8 Patronen	ca. 165 g

Baugruppen

- 1 Verschlussstück
- 2 Griffstück
- 3 Magazin



Einzelteile · Pistole P7 (PSP)

Teil-Nr.	Benennung	Teil-Nr.	Benennung
1	Verschlussstück	25	Formfeder
2	Korn	26	Schenkelfeder
3	Fallsicherung	27	Haltebolzen
4	Schenkelfeder	28	Spannhülse
5	Auszieher	29	Montageschieber
6	Druckbolzen	30	Schraubenfeder
7	Druckfeder	31	Flachkopfschraube
8	Visier	32	Schließfeder
9	Ring	33	Griffstück mit Rohr
10	Druckfeder	34	Spanngriff
11	Druckfeder	35	Spannhebel
12	Schlagbolzen	36	Wippe
13	Buchse	37	Anschlag
14	Druckfeder	38	Klinke
15	Spannstift	39	Druckfeder
15.1	Spannhülse	40	Schenkelfeder
16	Kolben	41	Griffschale, links
17	Zylinderstift	42	Griffschale, rechts
18	Schenkelfeder	43	Magazinhalter
19	Abzug	44	Magazingehäuse
20	Abzugstange	45	Zubringer
21	Zylinderstift	46	Magazinfeder
22	Steuerhebel	47	Einlage
23	Fanghebel	48	Magazinboden
24	Hebel		

